

Durch die Augen eines Gastes sehen

WN
12.8.15

BIRKENAU. Mit den Augen eines Gastes – das war das Motto, das sich der Arbeitskreis Agenda 21 Ortsentwicklung, Verkehr und Wirtschaftsförderung zusammen mit dem Ortsbeirat Birkenau-Kerngemeinde und Kallstadt zu eigen machte. Es ging darum, Verbesserungspotenzial in der Sonnenuhrgemeinde zu identifizieren.

In kleinen Gruppen hatten sich die Teilnehmer, zu denen auch ein Besucher aus der Birkenauer Partnerstadt Burkina Faso gehörte, viel vorgenommen. Ein Fragenkatalog half, wichtige Aspekte nicht zu vergessen. Dazu zählten die Eignung der Wegeführung für ältere Bürger mit Rollator oder Hinweisschilder auf zentrale Einrichtungen wie Bahnhof oder Parkplätze. Bei den zahlreichen Vorschlägen ging es immer wieder auch um das Thema Verkehr. Falsches Parken, enge Gehwege und Radwegeführung waren einige der brisanten Themen. Dabei kamen die Beobachter auch des Öfteren mit Anwohnern ins Gespräch, die sich freuten, dass ihre Sorgen und Nöte aufgenommen wurden. Aber auch Vorschläge für eine noch klarere Ausgestaltung der Ortspläne, die Aufstellung von Wander- und Freizeittafeln und weiteren Bänken und Hinweise auf fehlende



Auch ein Gast aus der Birkenauer Partnerstadt Burkina Faso war bei der Ortsbegehung des Arbeitskreises Agenda 21 – Ortsentwicklung, Verkehr und Wirtschaftsförderung – mit dabei.

Straßenschilder wurden dokumentiert und werden mit den Verantwortlichen diskutiert. Gemeinsam soll nach Möglichkeiten der Umsetzung und Verbesserung gesucht werden.

Weiterer Rundgang ist geplant

Es gab auch Positives zu berichten, so zum Beispiel der Blumenschmuck am Ortseingang, der die

Besucher freundlich begrüßt, Poller an der Hauptstraße, die parkende Autos verhindern und damit freie Sicht für die aus der Nebenstraße kommenden Autos gewährleisten oder die Sanierungsarbeiten am Weschnitzufer Nähe Tuchbleiche. Da man in dieser kurzen Zeit nicht alle Teile Birkenaus ablaufen konnte, wurde beschlossen, die Ortsbegehung vom Ortseingang Ost aus

ebenfalls in absehbarer Zeit durchzuführen.

• Weitere Anregungen aus der Bevölkerung sind willkommen. Kontakt: Ortsbeirat Kerngemeinde, Bernd Brockenauer (E-Mail: obr-kern@gmx.de) oder Arbeitskreis Agenda 21 (E-Mail: monika.luebker@gmx.de, Telefon: 06201/393920).